

Liebe Malteser,

erst einmal möchte ich mich bei Ihnen bedanken: Bedanken dafür, dass Sie so zahlreich bei der Diözesanversammlung und beim Sommerfest da waren. Das tolle Miteinander von Haupt- und Ehrenamt bescherte uns einen wunderbaren Abend mit vielen tollen Programmpunkten und einer Tombola mit interessanten Preisen. Für alle hauptamtlichen Mitarbeiter und damit auch alle, die bei uns geringfügig beschäftigt sind, wird es im November wieder die Mitarbeiterbefragung der Malteser geben. Diese Befragung ist mir persönlich ein großes Anliegen. Nur wenn möglichst viele sich daran beteiligen, können wir verlässlich sehen, wo Sie der „Schuh drückt“. Einige Punkte aus der Befragung vor zwei Jahren sind schon umgesetzt, andere befinden sich derzeit in der Planung und werden bald greifen. Ein Aspekt, der viele Punkte aus dieser Befragung mit aufgreift, ist der CSR-Prozess. Hinweisen möchte ich noch auf einen Höhepunkt zum Jahresanfang 2015: Ab dem 28. Januar 2015 wird im Maltesersaal eine weltweit beachtete Ausstellung für einige Monate bei uns Station machen: „Wer ist der Mann auf dem Tuch?“, fragt die erste in Deutschland präsentierte Ausstellung zum Turnerer Grabtuch. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur wahren Herkunft des Leinens sind in ihr ebenso berücksichtigt wie theologische Sichtweisen. Zu dieser Ausstellung werden wir nicht nur Sie, sondern alle interessierten Berliner einladen!

Ihr *Henric Thies.*



Phillipp voller Adrenalin direkt nach der Landung

Einsatzsanitäter in luftiger Höhe - aus 4000 Metern auf den Boden in nicht mal 3 Minuten!

Anne Porath aus der Gliederung Süd und Philipp Hannasky aus der Gliederung Nord haben sich auf dem Sommerfest einen Gewinn der besonderen Art verdient. Mit Bestnoten im Luftgitarrenspiel gewannen Sie jeweils einen Tandem-Fallschirmsprung. Und so hiess es dann auf nach Gransee bei Berlin, von wo aus die Firma Go-Jump ihre Sprünge durchführt. Zusammen mit dem Ex-Fussball-Profi Michel Dinzey erlebten die Beiden ihre Sprungpremiere bei bestem Wetter: 2800 Meter freier Fall, dann am geöffneten Schirm durch die Wolken sanft zu Boden schweben und sicher am Flughafen wieder landen. Direkt nach dem Flug wollten beide wieder in die Luft, so sehr hat sie das Springen angesteckt. Wir sagen herzlichen Glückwunsch zu diesem Erlebnis und herzlichen Dank für Euren ehrenamtlichen Einsatz!



Anne noch etwas skeptisch kurz vor dem Start



Michel Dinzeys erster Sprung: pure Freude.

Herausgegeben von:
Malteser Hilfsdienst
Kommunikation & PR
V.i.S.d.P.: Matthias Nowak
Alt-Lietzow 33
10587 Berlin
Tel.: 030 / 348 003-800
Fax: 030 / 348 003-809
presse@malteser-berlin.de
www.malteser-berlin.de



Vorstellung des Tätigkeitsberichts



Berufung neuer Führungskräfte



Verdienstmedaille in Gold für Dr. Ziefer

Impressionen von Diözesanversammlung und Sommerfest



Musikalisches Programm von Rebecca Steinberg & Band



Segnung der neuen Fahrzeuge



Das Sommerfest bietet Gelegenheit zum Austausch.



Feuershow von „Funkenschlag“





Kardinal Woelki lud Bedürftige zum Essen ein

Rainer Maria Kardinal Woelki hat am 4. September zum letzten Mal als Erzbischof von Berlin arme und bedürftige Menschen zum Mittagessen in die Suppenküche der Malteser eingeladen.

Zum ersten Mal hatte der „frisch gebackene“ Kardinal nach seiner Rückkehr vom Konsistorium in Rom mit einem solchen Mittagessen seine Sorge für die Armen zum Ausdruck gebracht. Woelki erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass er sich als Bischof in der Tradition des „Pater Pauperum“, des Vaters der Armen sieht.

Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst erkundet den Tierpark

In diesem Jahr wurden die Familien, die von dem Malteser Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst betreut werden, in den Tierpark, den größten Zoo in Europa, eingeladen. Es kamen Familien mit schwerst erkrankten Kindern oder Eltern oder auch Familien, wo schon ein Elternteil verstorben ist. Ein liebevoller Tierparkbegleiter konnte interessante Dinge über die verschiedenen Tiere erzählen. Wie orientieren sich Hirsche unterschiedlicher Art in der Natur? Wer weiß, wem er hinterherlaufen muss? Was speichern die Kamele in ihren Höckern? Warum schwimmen die Bisons nicht durch den Wassergraben? Zum Schluss der Führung konnten die Kinder die Alpakas füttern und auch streicheln. Dagegen fühlt sich jeder Wollpulli kratzig an. Die Kinder waren begeistert, wie weich und wuschlig das Fell war. Bevor noch jede Familie individuell durch den Park streifen konnte, aßen wir gemeinsam noch Eis in der Sonne. Die Familien bedankten sich sehr für den wunderbaren Tag.



Innensenator übergibt GW San

Gesegnet hatte unser Diözesanpfarrer die neuen Wagen für den Katastrophenschutz bereits vor einer Woche. Nun hat sie uns Innensenator Frank Henkel am 14. September offiziell vor dem Roten Rathaus übergeben. Drei neue GW San für die Berliner Malteser. Allzeit gute und unfallfreie Fahrt.



Sommerfest Hospizdienst Potsdam

Tatkräftige Unterstützung am Grill leisteten die Potsdamer Malteser auf dem Sommerfest des Hospiz- und Palliativberatungsdienstes Potsdam. Bei schönem Sommerwetter und herzlichem Gegrilltem wurde der Garten des Hospizdienstes in Hermannswerder eingeweiht. Das Sommerfest findet alljährlich als Dankeschön für die derzeit 90 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in der Sterbe- und Trauerbegleitung statt.



Tamara Maier (l.), Leiterin und Gründerin des russischsprachigen Hospizdienstes, führte mit der Leiterin aller Berliner Hospizdienste, Kerstin Kurzke, durch den Abend,

Die Namen all derer, die der russischsprachige Hospizdienst in den vergangenen zehn Jahren begleitet hat



10 Jahre russischsprachiger Hospizdienst der Malteser

Der russischsprachige Hospizdienst der Berliner Malteser hat am 18. September seinen 10. Geburtstag gefeiert. Die mehr als 20 Ehrenamtlichen und die Leiterin des Dienstes, Tamara Maier, haben in den vergangenen zehn Jahren sehr viele Menschen in ihren schwersten Stunden begleitet. In Anwesenheit des Bundestagsabgeordneten Martin Pätzold und des Leiters der kirchlichen Telefonseelsorge, Uwe Müller, würdigte die Diözesanoberin der Malteser, Manuela Prinzessin Schoenaich-Carolath, das unermüdliche Wirken der Ehrenamtlichen. Mit ihrem russischsprachigen Hospizdienst bieten die Berliner ein einmaliges Angebot für die Stadt an, welches immer stärker nachgefragt wird.



Dank an die Ehrenamtlichen - Frühstücksbuffet für die Helfer in der Suppenküche

Eine besondere Überraschung erlebten die Ehrenamtlichen, die die Suppenküche der Malteser betreuen. Als Dank für ihre wichtige Arbeit hatte die Firma Red Star Catering am 18. September für die Ehrenamtlichen ein wunderbares und großzügiges Frühstücksbuffet vorbereitet. Nichtsahnend saßen die Helfer der Suppenküche dann plötzlich selber am Tisch und wurden betreut. Ein Dankeschön der besonderen Art für eine besondere Arbeit. Anschließend halfen die Mitarbeiter von Red Star Catering noch mit, das tägliche Essen für die Stadtarmen vorzubereiten. Die Suppenküche der Berliner Malteser versorgt das ganze Jahr über in der Woche rund 100 Gäste mit einer warmen Mahlzeit.

Marktstand im Betreuten Wohnen Alt-Lankwitz

Seit diesem Sommer werden einmal in der Woche im BeWo St. Paulus Wurst und Milchprodukten sowie Obst und Gemüse verkauft. Die Ware kommt frisch aus Polen. Die Bewohner (Pauliner) sind begeistert von dem Angebot und freuen sich auf diese kleine Abwechslung am Dienstagnachmittag. Die Atmosphäre ist wie auf einem Wochenmarkt, wo neben dem Einkauf auch das Schwätzchen nicht fehlen darf.





Malteser Social Day

Mehr als 1.500 Mitarbeiter aus 50 Unternehmen lassen beim „Social Day“ der Malteser rund um den 26. September einen Tag lang ihre Arbeit ruhen. Stattdessen wenden sie sich älteren, kranken oder behinderten Menschen sowie Kindern in gemeinnützigen Projekten zu, um ihnen eine besondere Freude zu machen. In Berlin beteiligten sich 69 Mitarbeiter der Firmen Commerzbank, Bearing Point, BMP Paribas und Thomsen Reuters. So gab es eine Bootsfahrt mit demenziell veränderten Menschen, einen Ausflug mit Senioren und einen Arbeitseinsatz im Manna-Gartenprojekt „ZusammenWachsen“.

Nah bei den hilfsbedürftigen Menschen sein, ihnen Gehör schenken und helfen, lautet das Motto.



Das vom Unternehmen geförderte Engagement hat gute Gründe, wie die Spezialistin Corporate Citizenship der Commerzbank, Birgit Neff, erläutert: „Sich einen Tag lang gemeinsam für eine gute Sache zu engagieren und denjenigen zu helfen, die unsere Unterstützung benötigen - das sind wertvolle Erfahrungen, die auch den Teamgeist und die Motivation unserer Mitarbeiter stärken. Darüber hinaus ist es für unsere Kollegen ein schönes Gefühl, dass ihre Hilfe genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird.“

"Es tut so gut, mir Dir zu sprechen" - Buch der Hospizler offiziell vorgestellt

Viel haben wir hier schon über das Buch unseres Hospizdienstes geschrieben, nun ist es offiziell vorgestellt worden. Am 1.10. präsentierten die Autorinnen Thea Weis und Claudia Johanna Bauer zusammen mit vielen Ehrenamtlichen die 50 Geschichten, in denen unsere Ehrenamtlichen ihre Begleitungen aufgezeichnet haben. Vor einem großen Publikum las die Moderatorin Kristin Krüger drei der Geschichten vor, umrahmt von einem Tangopaar, welches mit seinen Tänzen pure Lebensfreude ausstrahlte. Das Buch können Interessierte unter hospiz-berlin@malteser.org für 9,95 Euro erwerben, denken Sie auch an Weihnachten!



Die Autorinnen Thea Weis und Claudia Johanna Bauer signieren das Buch



Die Autorinnen rahmen die Sprecherin der Premiere Kristin Krüger ein



Ein Tangopaar rahmte die Lesung von drei der Geschichten ein.



Nach der Premiere kamen alle Gäste ins Gespräch über diese so wichtige Buch!





Berliner Malteser mit PROTECT für Förderpreis „Helfende Hand“ nominiert

Katastrophenschutz braucht Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und Aufgaben für die Gesellschaft übernehmen: als Sanitäter oder Betreuer bei Großschadenslagen oder Naturkatastrophen. Migranten sind auch bei uns Maltesern bisher unterrepräsentiert, obwohl sie einen großen und stetig steigenden Teil der Bevölkerung ausmachen. Das liegt weniger an mangelnder Bereitschaft sich zu engagieren, sondern oft an kulturellen Barrieren oder fehlenden Informationen. Die Aufgabe des Projektes ist es daher zum einen, die Migranten über den Bevölkerungsschutz zu informieren und die Chancen, die in einem solchen Ehrenamt liegen, deutlich zu machen. Zum anderen gilt es, die Organisationen für neue Helfer zu öffnen. Die Möglichkeit den Migranten die Integration durch ein Engagement in unsere „klassischen“ Organisationen zu erleichtern, zielt auch auf die Reflexion und daraus folgende Weiterentwicklung der Organisationen selbst ab (Wie offen sind wir? Wo gibt es Hürden für neue Helfer, insbesondere mit einem anderen kulturellen Hintergrund?).



Wir arbeiten dabei mit eigens qualifizierten Lotsen, die auf Straßenfesten oder bei Treffen mit den beteiligten Communities über das Thema Katastrophenschutz informieren und über kleine praktische Übungen zum Mitmachen anregen. So werden kulturelle Barriere gesenkt und Menschen, für die dieser Bereich bisher fremd war, bekommen einen ganz praktischen Eindruck von der ehrenamtlichen Arbeit. Gleichzeitig erfahren sie über die Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, die auch für sie selbst interessant sind. Auch einige Malteser haben sich als Lotsen engagiert.

Durch die internationale Zusammenarbeit zwischen dem DRK, dem THW, dem MHD, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, mit dem ÖRK Wien, dem Spanischen Roten Kreuz, der Stadtverwaltung Mataró und der Vrijwilligersacademie Amsterdam sollen hierbei die verschiedenen Erfahrungen ausgetauscht und ein Best Practice erreicht werden. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Innensenator Frank Henkel.



Gemeinsam mit den anderen Partnern sind die Malteser in Berlin nun mit „PROTECT“ für die „Helfende Hand – Preis des Bundesministeriums des Innern zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz“ im Bereich „Innovative Konzepte“ nominiert und somit unter den letzten fünf Projekten der Ausscheidung (insgesamt gab es über 230 Bewerbungen. Alle Nominierten sind zur Preisverleihung durch Bundesinnenminister de Maizere am 1. Dezember in Berlin eingeladen und werden ausgezeichnet.

Gleichzeitig hat „PROTECT“ noch Chancen auf den Publikumspreis. Der Gewinner wird über eine Abstimmung via Internet ermittelt. Geben Sie uns jetzt Ihre Stimme unter (<http://www.helfende-hand-foerderpreis.de/startseite/abstimmen/zur-abstimmung.html>)!

Weitere Informationen: gereon.schomacher@malteser.org



CSR-Prozess geht weiter: Befragung und Auswertung bereits Anfang des Monats

In den vergangenen Ausgaben haben wir bereits das neue Management-Konzept CSR (Corporate Social Responsibility) bei den Maltesern Berlin und die eigens dafür gegründete Arbeitsgruppe "Personal" vorgestellt. Nach ihrem ersten Treffen vergangenen Monat hat die AG einen Fragebogen erarbeitet und an alle Führungskräfte und Dienstleiter ausgegeben. Ziel ist, darüber alle Mitarbeiter in den Prozess einzubinden, wenn die Prioritäten für das erste große CSR-Handlungsfeld, Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, gesetzt werden. Die Führungskräfte und Dienstleiter führen derzeit mit ihren jeweiligen Mitarbeiterteams die Befragung durch und melden die Ergebnisse der AG Personal bis zu ihrem nächsten Treffen am 09. Oktober zurück. Darüber, was bei der Auswertung der Ergebnisse durch die AG Personal herausgekommen ist, werden wir an dieser Stelle berichten.



Neue Strukturen und Köpfe bei den Einsatzdiensten

Nachdem mit Ansgar Köhler und Dr. Kay-Oliver Thiel die führenden Köpfe der Zentralen Einsatzleitung auf eigenen Wunsch zum 31. August 2014 abberufen wurden, wurde eine Neustrukturierung dieses Bereiches notwendig.

Zum einen werden die Gliederungen stärker in die Organisation der Einsätze eingebunden. Die neu geschaffene Leitung Einsatzdienste Berlin (LtgED) setzt sich aus den jeweiligen Leitern Einsatzdiensten der Einsatzgliederungen und deren Stellvertretern zusammen. Zum anderen findet zur Entlastung der ehrenamtlichen Struktur eine stärkere Verzahnung mit dem hauptamtlichen Bereich Rettungsdienst der Malteser Hilfsdienst gGmbH. Hier steht das Büro Fahrdienst/Rettungsdienst insbesondere für Auftraggeber und Kunden zur Verfügung.

Bei der Diözersammlung wurden folgende Personen in die Leitung Einsatzdienste berufen: für die Gliederung Berlin-Nord Mathias Koch (Stv. Patrik Lange), für die Gliederung Süd Felix Tietze (Stv. Malte Nämsch) und für die Gliederung West Philipp Pauwels. Wir danken ihnen für die Bereitschaft zur Übernahme dieser großen Aufgabe und wünschen viel Glück und Gottes Segen.

Vorgestellt



Sechs FSJlerinnen werden ein Jahr lang die Ausbildung unterstützen.

Von links:

Raffaella Tadic, Sarah Dokup,
Divya Prasad, Lisa Hildebrand,
Linda Golz, Melanie Band